

DIE HAUT DER KRITIK

Redereihe mit Theoretiker_innen / Künstler_innen / Kritiker_innen

FR 31. MÄR 2017, 17.30 h in TQW / Studios

— *Eintritt frei*

Helmut Ploebst / Chris Standfest

Helmut Ploebst: *Enlightenment des Negativen*

Wer würde heute mit einem Slogan wie „No Future“ die Herzen einer kritischen Generation erobern wollen, wie das dem Punk in den Seventies gelungen ist. Oder ein „No Manifesto“ lancieren wie Yvonne Rainer zehn Jahre davor. Das einst kultische Negative hat seine Sexyness so weitgehend verloren wie die Fotografie ihr analoges Negativ. Doch nach dem „wunden Punkt“, der hinter die Kritik gesetzt wurde, schreibt sich diese als „kritische Ausgabe“ ihrer selbst neu – auch aus dem Negativ des Lichtbildes.



Chris Standfest: *Krise und Kritik (Benjamin/Brecht) & Critical Joy (Peaches/Hennessy)*

1929 formuliert Benjamin in einem Brief an Brecht ihr gemeinsames Zeitschriftenprojekt *Krise und Kritik* so: „die bisher leere Stelle eines Organs einnehmen, in dem die bürgerliche Intelligenz sich Rechenschaft von den Forderungen und Einsichten gibt, die einzig und allein ihr unter den heutigen Umständen eine eingreifende, von Folgen begleitete Produktion (...) gestatten.“ Eine Relektüre, versuchsweise ohne Nostalgie. Und wie wären von da aus Spuren zu legen zur Workshop-Performance „Critical Joy“ (2016) von Keith Hennessy und Peaches, die feststellen: Critical: Being awake to structural violence. Joy: The secret of struggle (Alice Walker)?

Helmut Ploebst ist Autor, Kritiker mit Schwerpunkt Tanz und Performance, promoviert in Publizistik/Kommunikationswissenschaft und Kunstgeschichte, Universität Wien. Freier Redakteur der Tageszeitung Der Standard/Wien. Gründer und Redaktionsprecher des Internetmagazins CORPUS. Universitätslehre: Performancetheorie, IDA der ABPU/Linz. Gastdozent u.a.: Uni Salzburg, MDW/Wien und am HZT der UdK/Berlin; Leiter von künstlerischen Labors. Buchpublikationen (Auswahl): *NO WIND NO WORD – Neue Choreografie in der Gesellschaft des Spektakels*. München: K.Kieser 2001; *VERSEHEN. Tanz in allen Medien*. Hg. mit N. Haitzinger. München: epodium 2010.

Chris Standfest ist Kuratorin, Dramaturgin, (Ex-)Performerin, hat viele Jahre intensiv mit theatercombinat und Claudia Bosse wie mit vielen anderen an Kritik und Theater gearbeitet. Sie ist dramaturgisch und kuratorisch bei ImPulsTanz – Vienna International Festival tätig und dort auch in das oben erwähnte Projekt Critical Joy im Rahmen einer Kooperation von ImPulsTanz und mumok involviert.

Im Anschluss –
FR 31. MÄR, 19.30 h TQW / Halle G
JEFTA VAN DINTHER / CULLBERG BALLET
Protagonist

Tanzquartier Wien
Das Zentrum für zeitgenössischen Tanz, Performance, Kunst und Theorie
Museumsplatz 1, A-1070 Wien T: +43-1-581 35 91, tanzquartier@tqw.at